

Ein nettes Paar

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 45

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unterliegt. — Manah Fremdwort, das schon lange eingedrungen. — ins deutsche Sprachrevier sich eingewöhnt, — das werde jetzt ins deutsche Joch gezwungen. — der Fremdlaut sei von heute an verpönt. — In allen Branchen, nein, in allen Zweigen, — das Fremdwort wird kassiert, verabschiedet, — auf allen Trottoirs, nein, Bürgersteigen, — wird nicht mehr skandalisiert, verunfriedet. —

Sonst braucht man ein Billett, um abzureisen, — das gilt nicht mehr, es heißt nun Fahrchein jetzt, — den muß dem Kondukteur, dem Schaffner dann vorweisen, — wenn man sich ins Coupé, nein, Abteil, setzt. — Der Schein wird dann coupirt, nein, durchgelöchert, — so will's der Sprachgebrauch nun deutschverknöchert. —

Statt Couvert darf man Briefumschlag nur sagen, — für franko schreibt man einfach: freigemacht, — statt Expres muß der Eilbot Briefe tragen, — für Retour kommt Rücksendung in Betracht. — Was Chargé war, das heißt jetzt: Eingeschrieben; — Nicht angenommen heißt das früh're Refusé, — statt Poste restante muß postlagernd belieben, — anstatt au lac schreibt man nunmehr: am See. —

In allen Aemtern wie in den Geschäften — wird ausgemerzt ohn' Gnade und Pardon — das Fremdenwort, aus Büchern wie aus Hefen, — wird streng verdammt jedweder fremder Ton. — In der Gesellschaft, selbst hinter den Bühnen, — wird nicht französisch,

nicht latinisiert, — 's darf niemand mehr des Fremdworts sich erkühnen, — wenn er sich zu blamieren nicht riskiert. —

Nun fragt man aber: Wieso kann es kommen, — daß in dem großen deutschen Sprachgebiet — vom Militärstand nicht ward übernommen, — der Brauch, wie es doch andernorts geschieht? — Da kommandiert zu Land der General, — dann der Major und seine Leutenants, — zur See, da tut es der Herr Admiral — und dann der Kapitän mit Eleganz, — Das Fußvolk nennt man immer Infanterie und Pontonnier der Brückenbauer heißt, — die Reiterei kennt man als Kavallerie, — Artillerie, die beim Geschütz zumeist. —

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Ein nettes Paar.

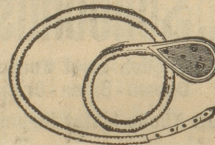
„Weißt Du, Frau, nun trinken wir zum Abgewöhnen noch irgendwo 'ne Kulle Sekt; aber dann geht's nach Hause! Du weißt, morgen muß ich auf Deck sein, wenn der Betriebsbeame kommt.“

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

20 Jahre jünger

sich genannt **Expang**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko, Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge**, Basel 18.

Bruchbänder



mit und ohne Feder, **Leibbinden** für Hängeleib, Festsucht, Wanderniere etc. Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.

Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen

Gummiwerkerei und Bandanfabrik

HOFMANN Elgg (Kt. Zürich) Telefon Nr. 9.

Druckarbeiten

Liefert prompt und billig Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

„Zum Greifen“ Greifengasse Basel

Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche Grosse Räume für Ver- eine und Familienfeste **Gute Weine**
1552 Bestzer: EMIL HUG

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 **Emil Angst.**

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und **schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich**, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Wohlfart“ Hirschengraben Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

KINO Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

Helvetia BERN (bei d. Hauptpost)

Café Corso Bern Aarberggasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amhauggässchen. — **Rosa Bleuel** — Telefon Nr. 4788

Moderne Damen- u. Herren-Schuhe
HOCH
„au Dock“ Bern, Marktgasse 13.

Variété-Gabaret „GLOCK“ Basel

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August
Direktion C. Blondel 1631
Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Basel Gasthaus zum Hirschen Kleinbasel 1619

beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden **Sonntag** von 4 bis 10 Uhr **Tanz-Unterhaltung**
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens **F. Mulisch**, Chef de Cuisine.

Basel Hotel Blume Marktgasse 4 1575

neu eingerichtetes Haus, Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich **Konzert** **Wwe. Müller-Koch.**
Telephon 1695 **Bestens empfiehlt sich** Telephon 1695

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und Nachtbetrieb